16 STUTTGART
Nr. 7 | Montag, 11. Januar 2016

Neues Palliativteam besucht die Kinder zu Hause

Gesundheit Junge Patienten, die unheilbar krank sind, werden vom Olgäle nun auch ambulant versorgt. *Von Viola Volland*

en Kopf nach hinten gestreckt, die Augen halb geöffnet, liegt Max auf dem Sofa im Wohnzimmer. "Das Fieber ist zurückgegangen, aber er hat noch starken Durchfall", sagt seine Mutter Christin Pauli. Die Oberärztin Claudia Blattmann aus dem Olgahospital setzt sich zu dem mehrfachbehinderten Jungen, holt in ruhigen, routinierten Bewegungen ihr Stethoskop aus der Tasche und untersucht den Sechsjährigen.

Sein Atem ist rasselnd, aber das ist bei dem mehrfachbehinderten Jungen immer so, weil er den Speichel nicht automatisch schluckt und den Kopf unnatürlich überstreckt. Max verzieht das Gesicht, als die Palliativmedizinerin ihm ein Stäbchen in den Mund steckt. "Ich höre ja schon auf",

sagt Claudia Blatt-

mann, als sie es wieder

chelt Max liebevoll

suchen Ärzte des Ol-

gahospitals ihre Pa-

tienten auf der Sta-

tion. Doch die Pallia-

tivmedizinerin Clau-

Normalerweise be-

herauszieht. Sie strei-

den Bauch.

"Wir sind dann da, wenn es medizinisch kompliziert wird."

Claudia Blattmann, Leiterin des Palliativ-Care-Teams

dia Blattmann kommt auch nach Hause – nun sogar deutlich häufiger. Das Angebot für betroffene Familien mit unheilbar kranken Kindern aus der Region verbessert sich 2016 spürbar. Das Olgäle startet jetzt im Januar die spezialisierte ambulante Palliativversorgung für Kinder und Jugendliche (SAPV), Claudia Blattmann leitet das sogenannte Kinder-Palliativ-Care-Team, das aus fünf Ärzten und sieben Pflegekräften besteht. Alle haben eine Weiterbildung in Palliativmedizin. Sie decken sogar eine Notfallbereitschaft rund um die Uhr ab.



Claudia Blattmann (rechts) geht bei der Untersuchung sehr behutsam mit Max um – seine Mutter ist an seiner Seite.

tter ist an seiner Seite. Foto: Michael Steinert

Das Ziel ist, Krankenhausaufenthalte zu vermeiden und den Kindern eine optimale Lebensqualität zu Hause zu ermöglichen. "Die Basisversorgung übernimmt weiter der Haus- oder Kinderarzt, wir sind dafür da, wenn es medizinisch kompliziert wird", erklärt Claudia Blattmann. Kinderärzte hätten in der Regel keine Weiterbildung in der Schmerztherapie.

Bei Max kann sie, was die akute Situation angeht, Entwarnung geben. "Er hat ein bisschen Schleim in den Bronchien", sagt Claudia Blattmann, "aber der Durchfall kommt nicht von der Lunge." Max hatte einmal eine Lungenentzündung, Christin Pauli erinnert sich nur ungern an den Klinikaufenthalt. Die Ärzte ließen den Jungen künstlich beatmen, was zu einem Konflikt geführt hatte. Die Mutter hätte der Beat-

mung nicht zugestimmt, wäre sie gefragt worden. Damals hat Christin Pauli auch Claudia Blattmann kennengelernt, die bisher zum Team der Sozialmedizinischen Nachsorge gehört hat. "Bei einer wichtigen Frage wende ich mich seither an sie", sagt die Mutter.

Eigentlich wollte Claudia Blattmann an diesem Nachmittag zu einer im Raum Pforzheim lebenden Familie fahren und nach einem Kind mit Hirntumor sehen. Doch es ist vor zwei Tagen überraschend schnell gestorben. Ihr Palliativteam kümmert sich um junge Patienten, die kurz vor dem Lebensende stehen, wie auch um Kinder wie Max, die über Jahre schwerstkrank sind. Der Junge, der im Landkreis Esslingen wohnt, wurde schwer mehrfachbehindert geboren, er ist sehr starker Epileptiker

und leidet an einer schweren psychomotorischen Entwicklungsstörung.

"Passen Sie auf, dass Sie sich nicht bei ihm anstecken", sagt Claudia Blattmann wegen des Durchfalls. Die Mutter schüttelt den Kopf. "Wir werden nicht krank, das geht gar nicht." Ihr bedeute das Angebot viel, sagt Christin Pauli. Sie ist schon bei vielen Ärzten gewesen. "Frau Dr. Blattmann versteht besser, was ich für meinen Sohn möchte. Nicht alles, was möglich ist, ist gut für ihn."

Der Palliativmedizinerin musste sie nicht groß erklären oder sich gar dafür rechtfertigen, dass sie keine lebensverlängernden Maßnahmen für ihren Sohn will. Claudia Blattmann hat mit ihr die entsprechenden Schreiben aufgesetzt, die nun überall hinterlegt sind, auch in der Schule.

LANGER VERHANDLUNGSPOKER

Auftaktveranstaltung Offiziell wird das Stuttgarter Palliativ-Care-Team für Kinder am Mittwoch, 13. Januar, vorgestellt. Angekündigt sind auch die Schirmherrin Gerlinde Kretschmann und der Schirmherr Hansi Müller.

Verhandlungspoker Eigentlich gibt es schon seit 2007 den Anspruch auf die spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV) – festgehalten hat der Gesetzgeber auch die "besonderen Belange von Kindern", die zu berücksichtigen seien. Doch in Baden-Württemberg gelang es lange nicht, die Finanzierung der SAPV für Kinder zu sichern. Der Kostenplan, den die Kliniken vorlegten, war den Krankenkassen zu hoch. Und die Kliniken wollten das Angebot nicht unterfinanziert anbieten, wie in anderen Bundesländern. Die Palliativversorgung für Kinder ist teurer als für Erwachsene – denn die Fallzahlen sind geringer, das Krankheitsspektrum ist aber größer.

Einigung Im Sommer kam es zur Einigung, so dass 2016 fünf Kinder Palliativ-Care-Teams starten: neben Stuttgart beginnen Ulm und Freiburg in diesem Monat, im April folgt Tübingen und im Sommer das Team Heidelberg/Mannheim. Das Einzugsgebiet des Olgäles umfasst 120 Kilometer. Es wird eng mit Pflegediensten, niedergelassenen Ärzten und Hospizdiensten kooperiert. Kalkuliert wird, dass jedes der Teams etwa 50 Kinder pro Jahr betreut. vv

"Max schreit jeden Tag vor Schmerzen", sagt seine Mutter. "Ich will ihn nicht loswerden, aber wenn er sich entscheidet, darf er gehen." Wie viel Max von seiner Umgebung wahrnimmt, ist schwer zu sagen. Er mag Körperkontakt, reagiert auf Stimmen und ist gerne im Wasser. "Ich glaube schon, dass er weiß, wer ich bin", sagt sie. Als Max im Halbschlaf aufschreit, weil ihm Speichel in die Luftröhre gelaufen ist, hilft sie ihm mit gezieltem Händedruck auf den oberen Brustkorb – simultan zu seinem Husten. Wenig später ist er eingeschlafen. Claudia Blattmann verabschiedet sich: "Wenn es nicht besser wird, melden Sie sich."

Hans Wegmann; **Plochingen:** Franz

Hilfe für den Nachbarn – die StZ dankt allen Spendern!

Stuttgart: Margarete Abelmann; Suse Albrecht; Manfred Balluff; Winfried Barz; Gisela Baudach; Ruth-Ellen Bauer; Barbara Bauer; Mathilde Baun; Monika und Herbert Baur; Brigitte Bäurle; Gisela Beckhaus; Ingrid Behrendt; Hans-Udo Bender; Helgard Berger; Sigrun und Dr. Hans Berl; Irma Bernhardt; Karin Binder; Hans-Joachim Birken; Isabel und Bruno Boll; Dorothee Borchers; Marie-Luise und Reiner Bott; Hannelore Braczyk; Ursula und Gerhard Bruckner; Brigitte Brujmann; Helga Buchner; Odilie Cailloud; Gottfried Claußnitzer; Ursula Deyhle; Ulrich Dillann; Barbara und Ulrich Dohle; Hega und Karl Dorster; Helmut Dufner; Ingrid Eberhardt; Gertrud Eberle; Franz Eichfelder; Klaus Eisele; Mechthild Eltze; Manfred Englert; Heidemarie Eschenbrenner: Bernhard und Aida Faller; Peter Faller; Gregor Fehrmann; Magdalene Fischer; Cornelia Förster; Ruth Frank; Ingrid und Wolfgang Freudigmann: Eckehard Fromm: Heinz Futterer; Gertrud Gaiser; Ingrid und Reinhold Ganser; Siegfried Gänßlen; Ilse Gebhard; Gisela Geier; Jutta Geiger; Matthias und Elisabeth Gekeler; Wolfgang Gloss; Stefan Glück; Werner Gontram; Ulrike Gottfriedsen; Gisela Graf; Eberhard Grimm; Inge Gronbach; Ursula Grotz; Christa Günther; Gerhard Gürsch; Knut Haarscheidt; Jürgen Häcker; Renate Hammel; Peter Harres; Maxi Haslinger; Veronika Hauber; Angelika und Wolfgang Haugg; Ursula Heckel; Bernd Heckenberger; Josef und Elfriede Hellinger; Antje Hennegriff; Margit Henrich; Karin Henssler; Oliver Henzler; Ingrid Hermann; Rolf Hirsch; Martha Höckle; Ingeborg Hoepner; Hella und Horst Hoffmeister; Renate und Leonhard Holzinger; Adalbert Hönig; Mechthild Horn; Ute Ursula Hummel; Klaus Jähnike; Klaus-Dieter Jansch; Joachim Jennert; Anni Jirmann; Monika Kaiser; Manfred Kalusche; Doris Kammerer; Stefanie Kapp; Thomas Kenntner; Thomas und Alice Kiefer; Alfred Kleene; Helmut Kleinmann; Andrea Klose; Käte und Dr. Ernst Knoll; Lieselotte und Horst Köble; Claus Kraeft; Erich und Margot Krampe; Adelheid Kreeb; Erika Kreis; Arnold Krieger; Doris Kudermann; Carola Lang; Werner Lang; Walter Langhammer; Christine und Peter Lau; Ute und Josef Liebhart; Christa Lippelt; Monika Löhlein; Torsten Lorenz; Herbert Maier; Waltraud Märkle; Robert Mast; Manfred und Sigrid Meier; Hans-Georg Meissner; Gretel Melber; Theodor Michelberger; Kurt Mitschele; Rainer Mohr; Birgit Moik; Wolfgang Möl-

ler; Christian Monka; Maria Irmgard

Nagora; Dieter Nestmann; Armin Neu-

gebauer; Reinhold Noeth; Manfred Onderka; Erika Osswald; Susanne Osswald; Jürgen Pfizenmayer; Wolfgang Pfleiderer; Oswald Ploner; Gottfried Raiser; Hilde Raith; Gerda Rarisch; Harald Reiner; Doris Reinhardt; Brigitte Reuss; Hildegard Rieger; Margarete Riehle; Gisela Riehm; Hans-Dieter Rosenkranz; Ursula Rothfuß; Annemonika Rothweiler; Barbara Rummel; Manfred Rumpel; Claudia und Gerhard Sailer; Diana Sann; Rainer Sauter; Dieter Schall; Sylvia Scharrer; Michael Scheiber; Erika Schlaver; Gerhard Schlecht; Birgitt Schmetzstorff; Eleo-Schmidt; Pia Schmittnaegel; Jürgen Schmitz; Beate Schneider; Dieter Schnell; Andrea Schober; Verena Schön; Hans-Jörg Schröder; Adelheid Schubert; Ulrich Schulze; Anita Schumacher; Ruth Schürjann; Renate Seeger: Joerg Semmler: Erik Sieglin: Thomas Silzle; Arndt Simon; Dieter Skupin; Andreas Spahlinger; Susanne und Peter Spänkuch; Barbara Stab; Liselotte Staudenmeyer; Ernst Steininger; Hans-Joachim Stelse; Christine Sterzer; Simone Stickel; Hans-Peter Stihler; Ingeborg Stöckle; Ilse Stohrer; Ute und Dieter Stolz; Marianne und Hubert Suehr; Annegrete Supp; Hans-Jörg Tannert; Walter Tannert; Heike und Manfred Ten Brink; B. Theil; Hans-Peter Thöni; Ursula und Frank Thunemann: Werner Thurmann; Edith und Günter Tibke; Joachim Tietz; Christa Tilgner; Ursula Titsch; Irene und Horst Trautwein; Thomas Trölitzsch; Vera Helga Trost; Armin Tschermak v. Seysenegg; Ursula Ulbricht; Rainer Ulmer; Claus Ungerer; Angelika Verbakel; Dieter Vogel; Gudrun und Horst Vogel; Susanne Vogel; Rolf Vohl; Robert Volke; Susanne Vortmann; Elisabeth und Klaus Wachter; Barbara Wagegg; Egmont Wagner; Jutta Wagner; Peter Wagner; Werner Wahl; Roland Waizenegger; Pauline Waldmann; Elvira und Robert Wallner; Karin Walter; Sabine und Michael Wassmer; Ruth Weckenmann; Alfred Weckherlin; Ute Weinauer; Elke Widmayer; Ingeborg und Horst Willing; Barbara Winghofer; Brigitte Winkler; Sibylle Winter; Lotte Witzky; Regina Witzmann; Beate und Hans-Jürgen Wöhler; Jens-Christian Peter Wöhrn; Gudrun und Horst Wolfart; Frank Wölfel; Gerhard Wölffing-Seelig; Ursula Wolfgang; Elke Wölpert; Roland Wörner; Sabine und Maik Wortmann; Karl Eberhard Wörwag; Richard Wörwag Jun.; Erich Wundrak; Rita und Peter Wunsch; Eleonore Wurster; Ulrich Wurster; Hanna Würth; Toshiko Yasu-

da-Brommer; Elke Zachow; Peter

Zahner; Joachim Zais; Hans Walter

Zillhardt; Ursula und Hans-Peter Zuckschwerdt; Margret und Andreas Zundel; Erika und Thomas Zwingel.

Aalen: Magdalene Turad; Erika Sogl; Affalterbach: Regina Münzenmaier; Regina Maroldt; Beate Schühle; Aichtal: Irmtraud Gollert; Franziska und Hans-Jerg Dorn; Ulla und Klaus Stiefel; Markus Kern; Aichwald: Helga Jauss; Aidlingen: Sigrun und Hans-Peter Fränkle; Allmersbach/Tal: Winifred Hofmann; Altbach: Rosemarie und Günter Jascht; Altdorf: Helga und Reinhold Mühl; Altensteig: Monika na und Uwe Reuter; Ammerbuch: Helga Schade-Häfner; Erich und Hildegard Pöplow; Asperg: Doris Mika; Beilstein: Christina Sonnenwald; **Besigheim:** Horst Wöhrle; Biberach: Birgit Herrmann; Bietigheim-Bissingen: Martina Schlaud-Weisensee; Böblingen: Rolf Seiler; Uwe-Peter Kynast; Peter Ahner; Bopfingen: Thomas Schnell; Burgstetten: Joerg und Carmen Reuschle; Crailsheim: Hans Christoph Hanser;

Darmstadt: Nina Bopp; **Denkendorf:** Klaus Beutel; **Dettenhausen:** Renate Höfer; Ditzingen: Ulrike und Ulrich Streib; Margot und Walter Maier; Gerta und Albert Necker; Bärbel Scherrer; Irmgard Hänle; Trautel Schweizer; Renate Renninger; Erika Kohler; Renate und Rainer Brunst; Susanne und Rolf Landkammer; Jochen Feilhauer; Klaus Harsch; Karl-Heinz Haise; Manfred Haist; Siegfried Deininger; Eberdingen: Guido Zinsler: Erdmannhausen: Renate Duill; Sonja Glock; Esslingen: Waltraute Helmle; Fellbach: Dorothee Rönsch; Uta Scheirle; Gretel und Michael Schmidgall; Siegfried Seidler Karl-Edmund Gauss; Karin Felkl; Filderstadt: Christina und Frank Bäuerle; Sylvie und Fred Decker; Jutta Möller; Claus Stopinski; Otmar Abel; Axel Wagner; Flein: Jochen Lorenz; Frank**furt:** Martin Wenger; **Freiberg a.N.:** Eva und Ralf Östreich; Freudental: Dietmar Peetz; Gärtringen: Henning Sulitze; Gechingen: Helga und Horst Weiß; Gerlingen: Renate und Wolfgang Graf; Gertrud Haug; Barbara und



Musikalische Unterstützung

Adventskonzert Mehrere Hundert Schüler und Schülerinnen haben am ersten Advent im Weißen Saal des Neuen Schlosses zu Gunsten der Spendenaktion der StZ gesungen und musiziert. Zum 38. Mal hatte das Kultusministerium zu diesem ganz besonderen Benefizkonzert eingeladen. Den Spendenscheck über 2752, 84 Euro bekam Sybille Neth, Geschäftsführerin von "Hilfe für den Nachbarn" (links), vor dem Eingang zum Neuen Saal überreicht von der Organisatorin des Adventskonzerts, Elisabeth Tull, und dem Referenten für Musik im Kultusministerium, Hans-Martin Werner.

Achim Tennert; Erika Ungerer; Helga Leitze; Marianne Riethmüller; Gerhard Schweizer; Erich Gramer; Gerstetten: Elisabeth Brauer-Laub; **Hemmingen:** Andrea Bayer; Herrenberg: Ingrid Faber: Hochdorf: Stefan Straub: Holzgerlingen: Brigitte Höfinger; Karlsruhe: Brigitte und Reinhard Schweizerhof; Kernen: Ursula Faure-Laukner; Thomas Sommer; Franz-Reiner Schmitz; Ursula Spender; Kirchheim/N.: Birgit Martin; Johanna Wiest-Reiß; Köngen: Eberhard Baltzler; Ralf Storz; Korb: Josephine und Gerhard Hanselmann; Korntal-Münchingen: Eberhard und Marlene und Werner Hellstern; Britta und Maurice Jäger; Irmtraud Schweizer; Martin Held; Inge und Horst Weckerle; Sibylle Munkwitz; Heidi Stölzle; Günter Stutz; Kornwestheim: Bettina und Bernd Blessin; Elsbeth Duke: Alexander Nord: Imke und Reinhard Neumann; Karl-Hans Weigele; Bertold Kirchgaessner; Leinfelden-**Echterdingen:** Gabriele und Helmut Sührer; Regina Gabriel; Tanja Eberhardt; Astrid Lilian Heiler; Inge Körner; Ursula Steppe; Gisela und Jürgen Schwach; Rolf Stein; Wolfgang Nennemann; Gabriele und Prof. Dr. Gunther Kamm; Ingrid und Rainer Hertrampf; Ute Hellbach; Sandra Herzhauser; Burg Gmbh Galerie-Coiffeur; Leonberg: Gisela und Helmut Schwenk; Ingeborg Mallee; Ute Schönwitz; Lichtenwald: Evelyn Krischtan; Ludwigs**burg:** Martin Gerhardt; Radiologische Gemeinschaftspraxis; Gudrun Gloss; Dieter Weers; Susanne Binder; Ursula Lorenz; Gisela Weiß; Ulrich Essig-Haile; Herbert Jansen; Doris Magenau; Hans-Jürgen Pfrohl; Magstadt: Rolf Hirschi; Markgröningen: Hans-Peter Stumpp; Karl-Heinz Weiß; Friedhelm Vöhringer; Ursula und Eugen Schaffland; Christine Flaig; Klaus Jürgen Riel; Meßkirch: Ingeborg Trösch; Mögglingen: Thomas Riede; Möglingen: Barbara und Joseph Diemert; Claudia Schneider; Mössingen: Wilfried Friz; Mundelsheim: Marianne und Dieter Preis; Murrhardt: Siegbert Wahl; Nehren: Dietmar Rilling; Neuhausen/Filder: Luitgard und Ulrich Fahrion; Dieter Siegel; Ober-Ramstadt: Dietlind Wiechert; Oberstenfeld: Renate und Paul Hornberger; Brigitte und Hans-Joachim Wackenhuth; Ostfildern: Irene Sturm-Gottschang; Elisabeth Meyer; Ruth Weyreter; Frank und Brigitte Staudenmaier; Jürgen Laudenbach; Heinrich Blanz; Alfred Kurz; Anita und Siegmar Lehmann; Uwe Trottner; Kurt Lautenschlager; Helga Straub; Frank Weinholz; Bernd Julmi; Claudia Gmelin; Christoph Weber; Pleidelsheim:

Friedrich Homberg; Remseck: Marlene und Werner Haug; Ruth und Peter Stenzhorn; Sandra Knisel; Bärbel Bauknecht-Feik; Gabriele Albert-Hald; Irmgard Glass; Hansjörg Gruber; Remshalden: Gretel und Rolf Vogelgsang; Ursula Uetzfeld; Manfred Ricker; **Renningen:** Bernhard Hahn; Jürgen Rath; Rudersberg: Pia und Dr. Markus Ulrich; Wolfram Kaufmann; Schönaich: Barbara Lungwitz; Rüdiger und Anneliese Kirsch; Schorndorf: Sigrid Marianne Sternkopf; Christine und Alexander Wettengel; Schwäbisch Gmünd: Heidrun und Dieter Ze Konrad Narr; Schwieberdingen: Annicka und Helmut Gohl; Rita und Rainer Paul Härle; Kurt Rommel; Bernd Bohnert; Hans-Joachim Gau; Werner Fischer: Sepp Ramsauer: Walter und Gertraude Wolpert; Simmozheim: Elisabeth Jetter: **Sindelfingen:** Gudrun Blank; Gisela und Walter Stegmüller; Margot Wölfl: Terence Fletcher: Erna Dieterle-Frensch; Pietro Antonicelli; Michael Kollberg; Karl-Heinz Böhm; Vaihingen/Enz: Willi Seidel; Hartmut und Gerlinde Nendel; Waiblingen: Silke und Norbert Wildermuth; Martha und Arnold Tobiesen; Brigitte Gschwandtner; Otto Kopp; Fero Simko; Luise Zehring; Christine Koril; Ute Pfähler; Willibald Zierer; Klara und Anton Stöckle; Walddorfhäslach: Hans Joachim Fiesel; Waldenbuch: Rosemarie und Wolfgang Staiger; Lotte und Karl-Heinz Kling; Anneliese Busch-Hartmann; Klothilde Algermissen; Margareta Rapp; Michael und Nicola Stohmann; Waldshut-Tiengen: Dietlinde und Jörg Kastner; Weil im Schön**buch:** Brunhilde Steinert; Manfred Rebmann; Nikolaus Breuer; Weinstadt: Petra Koch; Cornelia Knauss; Martin Rabe; Christian Dekelver; Bernhard Wieland; Werner Kohl; Horst Fietze; Gertrud Witkowsky-Hahn; Adrian Kowol; Andreas Hägele; Weissach i.T.: Monika und Werner Thena; Winnenden: Renate Schäfer; Ute Schlager; Winterbach: Erika Heckes; Wolfschlugen: Siglinde Güttler; Ursula Stillhammer; Würzburg: Esther Gurr.

DAS SPENDENKONTO

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie helfen wollen, bitten wir um die Spende auf das Konto:

IBAN: DE53 6005 0101 0002 2262 22 Baden-Württembergische Bank BIC/SWIFT: SOLADEST600 Kennwort "Hilfe für den Nachbarn"

Die StZ dankt allen Spendern!